



MÜHLHAUSEN

Mittelalterliche Reichsstadt



**WERDEN SIE TEIL
EINER STARKEN STADT!**



www.muehlhausen.de



*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Orte Dörna, Hollenbach und Lengefeld,*

die Gemeinde Anrode wird sich aus finanziellen Gründen auflösen müssen. Das ist nicht das Versagen der Einwohner oder des Gemeinderates, es ist vielmehr die mangelnde Wirtschaftskraft der Gemeinde. Deshalb müssen Sie genau überlegen, welcher Gemeinde oder Stadt Sie sich zukünftig angliedern wollen. Bleibt es (auch nach einer Fusion) kleinteilig mit all den finanziellen Konsequenzen? Lockt man Sie gar mit Versprechungen, die nicht eingehalten werden können?

Bei der Vorstellung der Stadt Mühlhausen am 20.04.2021 vor dem Gemeinderat habe ich bewusst darauf verzichtet, Ihnen das „Blaue vom Himmel“ zu versprechen. Ich weiß vielmehr, was die Stadt Mühlhausen in den Dörfern der ehemaligen Gemeinde Weinbergen seit 2019 geleistet hat. Eine Einschätzung der Ortsteilbürgermeister lesen Sie in diesem Heft.

Die Stadt Mühlhausen sieht sich dem ländlichen Raum, ihren Dörfern und den dort lebenden Menschen verpflichtet. Wir machen dies, weil wir *die* starke Stadt und *das* wirtschaftliche und kulturelle Zentrum in Nordthüringen sind und dies weiterhin bleiben wollen. Alle profitieren davon: die Kernstadt und auch die Ortsteile unserer Stadt.

Der Stadt Mühlhausen gelingt es Jahr für Jahr, Fördermittel in Größenordnungen einzuwerben. Unsere Dörfer nehmen an der Dorferneuerung teil und für alle Ortsteile werden Dorfentwicklungskonzepte als Grundlage für weitere Fördermittel geschrieben.

Durch eine weitsichtige Politik haben wir Schulden in Millionenhöhe abgebaut und liegen weit unter dem Thüringer Durchschnitt. Und es gelingt uns Jahr für Jahr, rund 9 Mio. Euro für Kultur, Sport und Vereine bereitzustellen.

Die Stadt Mühlhausen wird - darauf haben der Stadtrat und ich uns verständigt - die gesamte Fusionsprämie in Höhe von 2 Mio. Euro in die neuen Ortsteile investieren. Diese Summe kann Ihnen keine andere Kommune bieten. Aber eines will ich Ihnen auch sagen: Bei einer Eingemeindung geht es nicht nur ums Geld, sondern es bedarf vielmehr eines langfristigen Verantwortungsbewusstseins und eines Umgangs miteinander auf Augenhöhe.

Dörna, Hollenbach und Lengefeld sind schöne Dörfer, auf die Sie zurecht stolz sein können. Werden Sie Teil einer starken Stadt und entscheiden Sie sich in der Zeit vom **15. – 30.5.2021** für die Stadt Mühlhausen.



MÜHLHAUSEN
Mittelalterliche Reichsstadt

Herzliche Grüße

Dr. Johannes Bruns
Oberbürgermeister Stadt Mühlhausen



WARUM SIE SICH FÜR EINE ZUKUNFT IHRES DORFES IN MÜHLHAUSEN ENTSCHEIDEN SOLLTEN:

- ✓ Die gesamte Fusionsprämie – 2 Mio. Euro – wird in die neuen Ortsteile investiert.
- ✓ Eine leistungsfähige und hoch spezialisierte Verwaltung mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für Sie da und
- ✓ der Schuldenstand ist mit 209 Euro pro Einwohner niedrig (zum Vergleich: Thüringen 710; Anrode 836 Euro/Einwohner).
- ✓ Budget pro Ortsteil: 1.000 Euro Grundbetrag plus 5 Euro pro Einwohner jährlich (Gesetzliche Vorgabe: 5 Euro/Einwohner)
- ✓ Ein eigener Gemeindearbeiter für jeden Ortsteil mit moderner Technik
- ✓ Wir digitalisieren Stück für Stück Verwaltungsleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger; schon jetzt können z.B. Kinder für alle Kitas online angemeldet werden und Hinweise zu Straßenschäden, defekter Beleuchtung, Schmutz, u.a. digital über den Mängelmelder gemeldet werden.
- ✓ Beschlossenes Klimaschutzkonzept der Stadt Mühlhausen: Radwegeanbindungen an Nachbargemeinden und Ortsteile z.B. Richtung Sambach, Dörna, Lengefeld, flexibler ÖPNV für Gesamtstadt und Umland

DIE UNTERSTÜTZUNG DER FEUERWEHREN DER MÜHLHÄUSER ORTSTEILE IST UNS SEHR WICHTIG:

- ✓ Alle Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile wurden 2020-2021 mit neuen Feuerwehrschatanzügen ausgestattet (Wert: insges. rund 125.000 Euro).
- ✓ Den FFW und der Berufsfeuerwehr stehen zusätzlich durchschnittlich ca. 15.000 Euro/Jahr für die Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung zur Verfügung.
- ✓ Alle Fahrzeuge, Einsatzgeräte (Leitern, Schläuche, Atemschutzgeräte, wasserführende Armaturen) und sonstige prüfpflichtigen Geräte der Feuerwehr werden von der Berufsfeuerwehr für die Freiwilligen Feuerwehren des Stadtgebiets Mühlhausen gewartet bzw. instandgesetzt.
- ✓ Die Reinigung verschmutzter Einsatzbekleidung für alle Einsatzkräfte wird ebenfalls auf der Feuerwache Mühlhausen durchgeführt.

WISSENSWERTES – ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Einwohnerzahl Stadt Mühlhausen: 36.090 (Stand 2019)

	Mühlhausen	Anrode
Grundsteuer A	350 %	331 %
Grundsteuer B	450 %	436 %
Gewerbesteuer	420 %	416 %

Beispielrechnung Grundsteuer B für Einfamilienhaus

Anrode: 174,40 Euro

Mühlhausen: 180,00 Euro

Differenz: 5,60 Euro (pro Jahr)

Beispielrechnung Kita-Platz

Kita	1. Kind	2. Kind	Soziale Staffelung
Anrode	170 €	135 €	
Mühlhausen	155 €	140 €	in Vollzeit

EINGLIEDERUNG DER GEMEINDE WEINBERGEN – EINE BILANZ

Die Ortsteilbürgermeister der vier Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Weinbergen berichten von ihren Erfahrungen zur Eingliederung zum 1. Januar 2019:



KARSTEN LUTZE, Ortsteilbürgermeister Grabe

Anfangs gab es viel Skepsis und Ängste in der Bevölkerung, dass die Ortsteile mit ihren Anliegen unter die Räder kommen könnten. Auch wenn der Beginn etwas „holprig“ war, sind wir sehr schnell in ruhigere Fahrwasser gekommen. Die richtigen Ansprechpartner und Zuständigkeiten zu durchschauen, war anfänglich eine Hürde, da in Weinbergen eine deutlich kleinere Verwaltung tätig war. Projekte, die im Eingliederungsvertrag verankert waren, wurden umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung. Die Einwohner von Grabe haben ihre anfänglichen Befürchtungen aufgegeben. Grabe ist weiterhin ein Dorf, wir haben unseren Gemeindegliederer behalten und bekommen bei größeren Vorhaben jederzeit Unterstützung. Zwar hat es wie bei der jüngsten Anpassung der Hundesteuer Unmut in der Bevölkerung gegeben. Insgesamt aber wird das Erreichte gewürdigt. Für Grabe hat die Eingemeindung weitestgehend Vorteile gebracht. Viele Dinge, die wir in den letzten zwei Jahren angegangen sind, wären in Weinbergen nicht möglich gewesen.



THOMAS AHKE, Ortsteilbürgermeister Bollstedt

Auch wenn die Entscheidung des Gemeinderates Weinbergen für eine Eingliederung in die Stadt Mühlhausen im Jahr 2018 denkbar knapp war, hat sich doch im Nachhinein die anfängliche Befürchtung der Skeptiker nicht erfüllt. Die vereinbarten Zusagen der Stadt Mühlhausen insbesondere auch in finanzieller Hinsicht wurden vollumfänglich eingehalten. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung funktioniert sehr gut. Insbesondere die Leistungsfähigkeit des Bauhofes merken die Bürger vor Ort spürbar.



BEATRICE GEBHARDT, Ortsteilbürgermeisterin Seebach

Eine Gemeindegliederung ist ein längerer Prozess und wird von den Einwohnern unterschiedlich wahrgenommen – anfangs auch mit Skepsis. Das ist m. E. normal. Aufmerksam verfolgen die Bürgerinnen und Bürger die weitere Gestaltung ihres Lebensumfeldes. So konnten seit dem Zusammenschluss in Seebach bereits einige große Projekte umgesetzt werden, wie beispielsweise Fußwegerneuerungen oder die Gestaltung der Fassade unserer Museumsscheune. Viele „kleinere“ Anliegen im Ort werden von den verantwortlichen Mitarbeitern der Stadtverwaltung oft kurzerhand erledigt oder wir suchen gemeinsam nach Lösungen. Anfängliche Bedenken vieler Einwohner haben sich so nicht bestätigt. Natürlich gibt es in der Zusammenarbeit auch Punkte, die verbesserungswürdig sind. Diese sollten mit den Verantwortlichen geklärt und ausgeräumt werden.



FALK GÜTE, Ortsteilbürgermeister Höngeda

Die Bevölkerung von Höngeda ist sehr zufrieden mit der Eingemeindung. Die vorher getroffenen Absprachen werden eingehalten, Vorhaben des Eingliederungsvertrags Stück für Stück umgesetzt, Kitas und Schulen bestehen nach wie vor. Die Stadtverwaltung steht immer als Ansprechpartner zur Verfügung und kümmert sich um unsere Anliegen. Speziell auch beim Bauhof werden auftauchende Probleme schnell und auf dem kurzen Dienstweg geklärt. Und in einigen Punkten sind wir sogar bessergestellt, als vorher: Das Budget für unseren Ortsteil ist deutlich höher, die Feuerwehr besser ausgestattet und den Vereinen geht es – Corona mal ausgeklammert – besser.



FRAGEN & ANTWORTEN

1. Wird der Erhalt der Kindergärten zugesichert?

Angesichts des hohen Zuspruchs und hoher Geburtenraten können Sie sicher sein, dass die Kindergärten erhalten bleiben.

2. Wie bewerten Sie den zukünftigen Erhalt des Grundschulstandortes?

Kleine Füße, kurze Wege! Dies sollte immer oberstes Ziel bleiben. Wir wissen, dass die Verantwortlichen des Landkreises auch danach handeln, wo immer das möglich ist. Da es um den Nachwuchs der Gemeinde aber gut bestellt ist, sehen wir da allerdings wie auch bei den Kindergärten aktuell keine Probleme.

3. Werden die Feuerwehristandorte in den einzelnen Ortsteilen erhalten?

Es ist ein zentrales Anliegen der Stadt Mühlhausen, die Feuerwehren in allen Ortsteilen zu erhalten und gut auszustatten. Nicht nur im Hinblick auf den Schutz der Bevölkerung, welche für uns an erster Stelle steht, ist das von entscheidender Bedeutung, sondern auch, weil die Feuerwehren ein enorm wichtiger Teil des Vereinslebens sind.

4. Wie planen Sie die Verwendung der Fusionsprämie?

Wir werden die gesamte Fusionsprämie in Höhe von 2 Mio. Euro in Ihren Dörfern investieren – eine Summe, die Sie nur bei einer Eingliederung nach Mühlhausen bekommen. Die Projektliste werden wir gemeinsam besprechen. Eines ist uns ganz wichtig: Wir verhandeln transparent, fair und auf Augenhöhe.

5. Wie planen Sie die Verwendung der Mittel aus der kommunalen Investitionspauschale des Landes bis 2024 von 21,99 € pro Einwohner?

Ganz klar: Die Mittel aus der kommunalen Investitionspauschale stehen den neu hinzukommenden Ortsteilen zu. Und auch hier gilt: Die jeweiligen Ortschaftsräte legen die Schwerpunkte fest.

6. Wie wird der Erhalt eines Außenstandortes der Verwaltung gesehen?

Wir werden einen Außenstandort anbieten, aber nach einem bestimmten Zeitraum evaluieren, ob und in welchem Umfang dieser angenommen wird. So haben wir es in Weinbergen auch gemacht. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, so dass künftig alle Bürgerinnen und Bürger mehr und mehr Dinge von zu Hause aus erledigen können.

In der Stadtverwaltung wurde die Stelle des „Ortsteilbeauftragten“ geschaffen. Dort werden die Protokolle der Ortsteilratssitzungen gesammelt und deren „Abarbeitung“ durch die Fachbereiche überwacht. Der Ortsteilbeauftragte steht als Ansprechpartner für die Ortsteile zur Verfügung.

7. Welche Arbeitsweise verfolgt der kommunale Bauhof in Bezug auf die Ortsteile?

In jedem Ortsteil der Stadt Mühlhausen ist ein eigener Gemeindearbeiter des städtischen Bauhofs tätig, der fachlich durch den Bauhof angeleitet wird und für den Ortsteilbürgermeister direkter Ansprechpartner ist. Bei größeren Maßnahmen fordert er entsprechende Unterstützung durch den städtischen Bauhof an. Seit einiger Zeit läuft in Mühlhausen eine Bauhof-Offensive, die sich insbesondere auch in Investitionen in die Technik niederschlägt. Davon profitiert auch die Technik in den Ortsteilen.

8. Wie planen Sie die Einbeziehung der Ortsteil-/Ortschaftsräte in Entscheidungen den Ort betreffend?

Vor Ort lösen, was vor Ort lösbar ist: Das ist unser Verständnis von Demokratie. Unsere Ortsteile haben einen eigenen Etat, über den die Ortschaftsräte selbstständig bestimmen können. Die Ortsteilbürgermeister nehmen am Stadtrat teil und haben dort Rederecht. Sie werden über alle Vorhaben der Verwaltung informiert.

9. Werden finanzielle Mittel für die Ortsteile gem. ThürKO § 45 a Abs. 9 an die Vereine zur Verfügung gestellt?

Jeder Ortsteil der Stadt Mühlhausen erhält eine Grundpauschale von 1.000 Euro plus fünf Euro je Einwohner. Das bedeutet, dass wir über der gesetzlichen Vorgabe gemäß Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) von fünf Euro pro Einwohner liegen.

WERDEN SIE TEIL EINER STARKEN STADT!

10. Planen Sie den Erhalt der Liegenschaften für die Vereine?

Es gibt bei uns einen Grundsatz: Beschlossene Verträge bleiben bestehen. Wenn sie aus den unterschiedlichsten Gründen abgeändert werden sollten, bedarf es der Zustimmung des Ortschaftsrates. Wir werden gemeinsam mit allen neuen Ortsteilen ein „Dorfentwicklungsprogramm“ auf den Weg bringen. Dabei sollen sich alle Einwohner beteiligen. Ziel ist, die Entwicklung des jeweiligen Dorfes voranzutreiben, den Leerstand zu reduzieren und die Zukunft zu sichern. Kein Verein wird sein Domizil verlieren.

11. Wie stehen Sie zur Abarbeitung der Projektlisten?

Wir werden in enger Abstimmung mit dem Ortschaftsrat eine Priorisierung vornehmen und diese Liste Stück für Stück abarbeiten.

12. Wie planen Sie die Verwaltung der Dorfgemeinschaftshäuser und die Höhe der Nutzungsentgelte?

Vereine sind uns wichtig. Deshalb zahlen sie auch keine Miete in den Dorfgemeinschaftshäusern. Entgelte fallen allenfalls bei privaten Feiern an.

13. Sind Übergangsfristen für Steuern, Gebühren und Entgelte angedacht?

Ja, es wird Übergangsfristen geben. Am Ende müssen wir die Steuern, Gebühren und Entgelte aber aufgrund des erheblichen Verwaltungsaufwandes auf ein einheitliches Niveau bringen. Jedoch werden die Unterschiede für die Bürgerinnen und Bürger in Summe überschaubar ausfallen.

14. Was wird aus dem Gemeindewald, der zu über 90% in der Gemarkung Bickenriede liegt?

Kurze und eindeutige Antwort: Wald verkauft man nicht! Er bleibt also kommunal.

15. Was wird aus den Jagdgenossenschaften, die momentan noch den bisherigen Ortsteilen zugeordnet sind?

Diese bleiben in ihrer Selbstständigkeit bestehen.

16. Wird die Personalübernahme zugesichert?

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden übernommen. So war das auch bei den Mitarbeitenden der ehemaligen Gemeinde Weinbergen und wir haben sehr gute Erfahrung gemacht – und die Kolleginnen und Kollegen im Übrigen auch. Sie freuen sich über die Spezialisierung der Tätigkeit im Mühlhäuser Rathaus und auf den Kollegenkreis, in den sie herzlich aufgenommen wurden.

17. Wird die Ausweisung neuen Baulandes in den Ortsteilen auch zukünftig angestrebt?

Wenn die Nachfrage da ist, werden auch zukünftig neue Bauplätze ausgewiesen.

18. Ist angedacht, die landwirtschaftlichen Pachtflächen auch weiterhin an die landwirtschaftlichen Unternehmen vor Ort zu verpachten?

Ja, das streben wir an.



Ich sehe die Zukunft meines Ortsteils



IN MÜHLHAUSEN

IN DINGELSTÄDT

IN UNSTRUTTAL

Ansprechpartner:

Büro des Oberbürgermeisters | Tel. 03601 452-102 | oberbuergemeister@muehlhausen.de
www.muehlhausen.de